



Stadt Unterschleißheim  
Herrn 1. Bürgermeister Rolf Zeitler  
Rathausplatz 1  
85716 Unterschleißheim

Uli Piller  
Im Klosterfeld 34  
85716 Unterschleißheim  
☎ 089 / 17924501  
[upiller@ush.bayern.de](mailto:upiller@ush.bayern.de)

Mathias Weidner  
Lilienstraße 29  
85716 Unterschleißheim  
☎ 0179 / 29 48 964  
[mweidner@ush.bayern.de](mailto:mweidner@ush.bayern.de)

## **Antrag der Fraktionen von SPD und GRÜNEN im Stadtrat von Unterschleißheim**

### **Antrag auf Einrichtung eines Bürgerinformationssystems**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Bürgerinformationssystem einzurichten auf welches alle Bürgerinnen und Bürger zugreifen können.

Dieses soll vergleichbar dem bereits bestehenden Ratsinformationssystem strukturiert werden und mit den gleichen Dokumenten bestückt werden. Ausnahme sind Dokumente, welche den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung betreffen bzw. Informationen enthalten welche aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nicht veröffentlicht werden können.

Die Mitarbeiter der Verwaltung werden angehalten bereits bei der Erstellung der Dokumente darauf zu achten, dass Informationen die aus gesetzlichen Gründen nicht öffentlich sein dürfen nicht in den Vorlagen für die Ratssitzungen enthalten sind, sondern zusätzlich als nicht-öffentliche Dokumente den Mitgliedern des Stadtrates zur Kenntnis gegeben werden – welche über die nachträgliche Veröffentlichung dieser im regulären Punkt „Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen“ entscheiden.

Ab der Einführung des Bürgerinformationssystems sollen alle Dokumente, die den Mitgliedern des Stadtrates im Ratsinformationssystem zur Kenntnis gegeben werden und welche nicht aus gesetzlichen Gründen unter Verschluss gehalten werden müssen zeitgleich im Bürgerinformationssystem veröffentlicht werden.

Um einen erheblichen Aufwand für die Verwaltung zu vermeiden, sollen alle älteren Dokumente lediglich veröffentlicht bzw. freigeschaltet werden, wenn es einen Zusammenhang zu aktuellen Themen gibt.

#### **Zur Begründung:**

Die Bürgerinnen und Bürger auf den annähernd gleichen Informationsstand zu versetzen wie die Mitglieder des Stadtrates ist positiv für die Bürgernähe, die Transparenz der Stadtpolitik und das bürgerliche Engagement.